

Rückblick von Jacques Vermeulen

Da ich ein wenig älter war als ein normaler Lehrling, war ich am Anfang nicht so begeistert diese Ausbildung zu machen. Da es mir aber durch diese Lehre mehrere Türen für die Zukunft öffnen wird, habe ich mir doch dafür entschieden. Im Nachhinein bin ich sehr froh um diese Entscheidung. Zuerst sah ich hauptsächlich die Hausaufgaben, die Proben und das Lernen, schon als kleiner Bub war ich nie begeistert vom Lernen. Aber zum Glück kommt mit dem Alter auch ein wenig mehr Verantwortungsbewusstsein zum Vorschein.

Ich habe die Lehrzeit - trotz vielen Proben - sehr genossen. Da ich bereits vor der Lehre zwei Jahre Berufserfahrung sammeln konnte, habe ich trotzdem sehr viel Neues in der Schule gelernt. Ich habe auch realisiert – was mir meine Mutter schon als Kind immer gesagt hat – dass wenn du während der Lehrzeit dranbleibst und mitmachst, kann das Ende resp. die Prüfungen auch nicht mehr so schlimm sein – Mutti, du hattest wieder mal recht!

Aber alleine hätte ich diese Lehre nicht geschafft, darum möchte ich ein Dankeschön an meine Lehrer, Hermann Ryter und Stefan Heusser, aussprechen – vor allem Hermann Ryter mit den knallharten Proben, die sehr genützt haben auch wenn wir oft nicht sehr begeistert darüber waren – auch Ausländerrabatt gab es nicht! Auch meiner Frau Marianna möchte ich Merci für ihre Unterstützung und die Geduld sagen. Meine Mitstiften von SAM2004B waren auch Klasse und die Hollandreise werde ich nie vergessen. Alles Gute!

PS: Dass ich noch einen Preis erhalten habe, hat mich doch sehr überrascht, da mein Ziel „d Houptsach Prüefig besta“ war.